

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 27. Juli 1928.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Bern:

a. an die zu Fr. 32,000 veranschlagten Kosten der Aufforstung Hohmatt-Bluttenriedschwand, Gemeinde Langnau, im Maximum Fr. 24,244;

b. an die zu Fr. 68,000 veranschlagten Kosten der Verbesserungen auf der Alp Reulissen, Gemeinde St. Stephan, im Maximum Fr. 11,250;

c. an die zu Fr. 133,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung in den Flurabteilungen Lüzimad und Lengmatt, Gemeinde Buchholterberg, 25 0/0, im Maximum Fr. 33,250;

d. an die zu Fr. 43,000 veranschlagten Kosten für die Erstellung einer Sennhütte mit Ställen und zweier Wasserleitungen sowie eines Düngerweges auf der Alp Weissenberg, Gemeinde Lenk, 15 0/0, im Maximum Fr. 6450;

e. an die zu Fr. 48,200 veranschlagten Gesamtkosten für die Erstellung zweier Stallbauten mit je einer Sennhütte und zweier Wasserleitungen auf der Alp Ruff-Stiegelbergwald, Gemeinde Lenk, 15 0/0, im Maximum Fr. 7230;

2. dem Kanton Schwyz an die zu Fr. 26,700 veranschlagten Kosten der Entwässerung und Aufforstung Wolfshachen-Stöcken, der Genossame Bennau-Einsiedeln, im Maximum Fr. 18,255;

3. dem Kanton Nidwalden an die zu Fr. 105,000 veranschlagten Kosten der Verbauung und Korrektion des Mühlebaches in der Gemeinde Hergiswil 40 0/0, im Maximum Fr. 42,000;

4. dem Kanton Graubünden:

a. an die zu Fr. 21,200 veranschlagten Kosten der Erstellung zweier Hirtenhütten mit Krankenstall, Anlage einer Alpwiese, eines Düngerkastens und eines Düngerweges auf der Alp Fanin, Gemeinde Furna, 50 0/0, im Maximum Fr. 10,600;

b. an die zu Fr. 40,000 veranschlagten Kosten der Durchführung von Sicherheitsbauten an der Alp- und Güterweganlage von Frauenkirch ins Sertigtal, Gemeinde Davos, 25 0/0, im Maximum Fr. 10,000;

c. an die zu Fr. 48,000 veranschlagten Kosten der Erstellung zweier Stallbauten auf der Alp Diesrut, Gemeinde Vrin, 40 0/0, im Maximum Fr. 19,200;

5. dem Kanton Waadt an die zu Fr. 272,000 veranschlagten Kosten der Verbauung der Veraye bei Veytaux 40 ‰, im Maximum Fr. 108,800 ;

6. dem Kanton Wallis an die zu Fr. 250,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Waldweges Visp-Bürchen, I. Sektion Visp-Albenried, 20 ‰, im Maximum Fr. 50,000.

Wahlen.

(Vom 27. Juli 1928.)

Als ordentlicher Professor für Geologie an der Eidg. Technischen Hochschule wird gewählt: Staub, Dr. Rudolf, von Glarus, Privatdozent an der Eidg. Technischen Hochschule.

Als Adjunkt des eidgenössischen Gesundheitsamtes wird gewählt: Fauconnet, Dr. med., von Genf, Arzt in Nyon.

Als Stellvertreter des Direktors der Alkoholverwaltung wird gewählt: Maret, Alfred, von Gorgier und St. Aubin-Sanges, bisher Dienstchef bei der genannten Verwaltung; als Sekretär I. Klasse: Duruz, Pierre Marie, von Murist, bisher Sekretär II. Klasse der Alkoholverwaltung.

Als technische Beamte I. Klasse:

- a. Hauptmann Stauffer, Fritz, von Suhr, bei der Waffenfabrik in Bern;
- b. Hauptmann Zimmerli, Eugen, von Vordemwald, bei der Munitionsfabrik in Thun;
- c. Lieutenant Buri, Max, von Bern, bei der Munitionsfabrik in Altdorf, bisher provisorische Inhaber dieser Stellen.

Als Unteroffizier des Materiellen III. Klasse der Festungsverwaltung St. Gotthard wird gewählt: Fortwächter Schoch, Johann, von Weisslingen, in Andermatt.

Als Dienstchef bei der Telephonsektion der Obertelegraphendirektion wird gewählt: Reding, Alois, von Schwyz, gegenwärtig technischer Bureauchef bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1928
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.08.1928
Date	
Data	
Seite	374-375
Page	
Pagina	
Ref. No	10 030 429

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.